

Call for Papers für das Special Issue (dt./engl.¹):

Private Hochschulen in Deutschland – Dynamiken – Potenziale – Spannungsverhältnisse

Seit Anfang der 2000er Jahre lässt sich eine tiefgreifende Transformation des deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystems beobachten: **Private Hochschulen** haben sich – zunächst weitgehend unbeachtet von der Hochschulforschung – von einer randständigen Erscheinung zu einem **festen Bestandteil** der deutschen Hochschullandschaft entwickelt. Inzwischen befindet sich jede vierte Hochschule in privater Trägerschaft. Besonders im Fachhochschulsektor steigt ihr Anteil rasant, und auch auf Seiten der Studierenden gewinnen sie dort zunehmend an Bedeutung: Noch in den 1990er Jahren schrieb sich gerade einmal ein gutes Prozent aller Studienanfängerinnen und -anfänger an einer privaten Hochschule ein; inzwischen ist es jeder dritte (Autor:innengruppe Bildungsbericht 2024).

Bemerkenswert ist dabei nicht nur ihr quantitatives Wachstum, sondern auch die Tatsache, dass sie aufgrund ihrer in vielerlei Hinsicht unterschiedlichen Eigenschaften das Potenzial haben, auch eine **strukturelle Wirkung** zu entfalten: Private Hochschulen scheinen in Deutschland weniger als elitäre Bildungsorte zu fungieren, sondern können das Hochschulsystem für traditionell unterrepräsentierte Gruppen öffnen – darunter Menschen ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung, beruflich qualifizierte oder Bildungsaufsteigerinnen und -aufsteiger. Gleichzeitig übernehmen sie eine führende Rolle in der Akademisierung von Berufsfeldern.

Trotz dieser Dynamiken waren private Hochschulen lange ein weitgehend unerforschtes Feld. Weder über ihre Organisationsstrukturen, ihre Governance, noch über die Bildungs- und Erwerbsbiografien ihrer Studierenden oder ihre gesellschaftliche Funktion wurde systematisches Wissen erarbeitet. Da sich in den vergangenen Jahren vermehrt Forschungsprojekte mit dem Thema beschäftigen, möchte das geplante Special Issue der Beiträge zur Hochschulforschung diese Lücke schließen und lädt dazu ein, sich aus unterschiedlichen disziplinären und methodischen Perspektiven mit privaten Hochschulen in Deutschland auseinanderzusetzen.

Mögliche Themenfelder umfassen – aber beschränken sich nicht auf:

- Bildungsbiografien, beruflicher Verbleib, soziale Herkunft, Studienmotive und Studienerfolg von Studierenden an privaten Hochschulen
- Zugangschancen und Inklusionspotenziale: (Wie) gelingt die Öffnung für (welche) neue(n) Zielgruppen?
- Organisationsentwicklung, Management, Finanzierung und Governance privater Hochschulen
- Innovationspotenziale in Lehre, Didaktik, Studiengangsentwicklung oder Forschung
- Rolle privater Hochschulen in der Akademisierung neuer Berufsfelder
- Gesellschaftliche Funktionen und Positionierungen im Kontext des Hochschulsystems
- Spezifische Entwicklungen im Fachhochschulsektor
- Politische, rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen
- Internationale Vergleichsperspektiven und deren Übertragbarkeit auf den deutschen Kontext
- Personalstruktur, -rekrutierung und -entwicklung an privaten Hochschulen
- Transfer und Third Mission an privaten Hochschulen

¹ For the English version of the call, please go to p. 3

Wir freuen uns über Manuskripte unterschiedlicher Ausrichtung und Länge **in deutscher oder englischer Sprache**: *Forschungsartikel* (quantitative oder qualitative Studien), *Research Notes* sowie *Einblicke in die Praxis*. Einzelheiten zu den Formaten finden Sie in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“ (<http://www.bzh.bayern.de/hinweise-fuer-autoren>).

Bei Interesse bitten wir zunächst um die Einreichung eines **Abstracts** (max. 600 Wörter) bis zum **14. September 2025**. Bitte geben Sie dabei auch das von Ihnen vorgesehene Artikelformat an. Alle Themenvorschläge werden von den Herausgeberinnen und Herausgebern hinsichtlich ihrer Eignung für das geplante Themenheft bewertet. Die Autorinnen und Autoren erhalten Anfang Oktober 2025 Rückmeldung; Frist für die Einreichung der vollständigen Manuskripte ist der **15. Dezember 2025**. Das Ergebnis der doppelblinden Begutachtung wird den Autorinnen und Autoren bis Mitte/Ende März 2026 mitgeteilt; der Eingang der überarbeiteten Manuskripte ist dann bis **Ende Mai 2026** vorzunehmen. Die Veröffentlichung erfolgt im Februar 2027 als Ausgabe 1/2027 der „Beiträge zur Hochschulforschung“.

Über die Zeitschrift: Die „Beiträge zur Hochschulforschung“ sind eine der führenden wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Hochschulforschung im deutschen Sprachraum. Veröffentlicht werden Manuskripte auf Deutsch und Englisch. Sie zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards, ein breites Themenspektrum, eine große Reichweite und Open Access (Gold Standard) aus. Kennzeichnend sind zudem die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Relevanz für die Praxis sowie die Vielfalt der Disziplinen und Zugänge. Sie richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zu hochschulbezogenen Themen forschen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hochschulverwaltungen, Ministerien und Verwaltungen sowie Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Alle Artikel, die grundsätzlich für eine Veröffentlichung in Frage kommen, durchlaufen ein Review-Verfahren durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter (double blind).

Verantwortlich für die Herausgabe dieses Themenhefts sind **Antje Buche** (Professorin für Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Soziologie an der Europäischen Fernhochschule Hamburg) und **Sandra Buchholz** (Professorin für Quantitative Lebensverlaufssoziologie an der Leibniz Universität Hannover und Leiterin der Abteilung „Bildungsverläufe und Beschäftigung“ am Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung; Mitglied der Autor*innengruppe Nationaler Bildungsbericht Leibniz Universität Hannover/ Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung). Gemeinsam forschen sie im BMFTR-Verbundprojekt „TypeS“ zu Studierenden an nichtstaatlichen Hochschulen.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung in Deutsch oder Englisch an: beitraege@ihf.bayern.de
Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Herausgeberinnen dieser Ausgabe unter:
beitraege@ihf.bayern.de

Termine und Fristen:

Einreichung der Abstracts:	14. September 2025
Rückmeldung:	02. Oktober 2025
Einreichung Manuskripte:	15. Dezember 2025
Review-Ergebnis:	Mitte März 2026
Einreichung der finalen Manuskripte:	Ende Mai 2026
Veröffentlichung (Online und Print):	Q1/2027



<https://www.bzh.bayern.de>

Call for Papers for the Special Issue (German/English):

Private higher education in Germany: dynamics - potentials - tensions

Since the early 2000s, a profound transformation of the German higher education and science system can be observed: **Private universities** have developed - initially largely unnoticed by higher education research - from a **marginal phenomenon** to an **integral part** of the German higher education landscape. One in four universities is now privately funded. Their share is growing rapidly, particularly in the university of applied sciences sector, and there, they are also becoming increasingly important for students: in the 1990s, just over one percent of all first-year students enrolled at a private university of applied sciences; now this share is one in three (Autor:innengruppe Bildungsbericht 2024).

Not only the quantitative growth is remarkable, but also the fact that private higher education has the potential to have a **structural impact** due to their in many respects different characteristics: Private universities in Germany appear to function less as elitist places of education, but can open up the higher education system to traditionally underrepresented groups - including people without traditional higher education entrance qualifications, those with vocational qualifications or those who have moved up the educational ladder. At the same time, they are taking on a leading role in the academization of professional fields.

Despite these dynamics, private universities have long been a largely unexplored field in research. No systematic knowledge has been compiled about their organizational structures, their governance, the educational and employment biographies of their students or their social function. As more and more research projects have been dealing with the topic in recent years, the planned special issue of the Contributions to Higher Education Research (Beiträge zur Hochschulforschung) aims to close this gap and to take a closer look at private universities in Germany from different disciplinary and methodological perspectives.

Possible topics include - but are not limited to:

- Educational biographies, career pathways, social background, study motives and academic success of students at private universities
- Opportunities for access and potential for inclusion: (How) is it possible to open up to (which) new target groups?
- Organizational development, management, financing and governance of private universities
- Innovation potential in teaching, didactics, degree program development or research
- Role of private universities in the academization of new professional fields
- Social functions and positioning in the context of the higher education system
- Specific developments in the university of applied sciences sector
- Political, legal and regulatory framework conditions
- International comparative perspectives and their transferability to the German context
- Staff structure, recruitment and development at private universities
- Transfer and third mission at private universities

We welcome manuscripts of different orientation and length in German or English: research articles (quantitative or qualitative studies), research notes and insights into practice. Details on the formats can be found in the “guidelines for authors” (<https://www.bzh.bayern.de/en/guidelines-for-authors>).

If you are interested, please submit an **abstract** (max. 600 words) by **September 14, 2025**, including your intended article format. All proposed topics will be evaluated by the editors board with regard to their suitability for the planned themed issue. Authors will receive feedback in **early October 2025**; the deadline for submission of complete manuscripts is **December 15, 2025**. Authors will be notified of the result of the double-blind review by mid/end March 2026; revised manuscripts must then be received by the end of May 2026. Publication will take place in **February 2027** in the issue 1/2027 of Contributions to Higher Education Research.

About the Journal:

The journal Contributions to Higher Education Research is one of the leading academic journals in the field of higher education research in the German-speaking area, publishing papers in German and English. The journal is characterised by high-quality standards, a broad range of topics, wide coverage and gold standard open access. The scientific and practical relevance as well as the diversity of disciplines and approaches are its hallmarks. It is aimed at academics conducting research on higher education-related topics, political decision-makers, and staff in higher education administrations, ministries and public administrations as well as higher education and science organisations. All articles that are considered for publication undergo a review process by independent reviewers (double-blind).

The editors of this special issue are **Antje Buche** (Professor of Social Sciences with a focus on Sociology at the European Distance Learning University Hamburg) and **Sandra Buchholz** (Professor of Quantitative Life Course Sociology at Leibniz University Hannover and Head of the Department “Educational Trajectories and Employment” at the German Center for Higher Education Research and Science Studies; member of the authors' group National Education Report Leibniz University Hannover/ German Center for Higher Education Research and Science Studies). Together they are researching students at non-state universities in the BMFTR joint project “TypeS”.

Please submit your papers via E-mail in German or English:
beitraege@ihf.bayern.de

If you have any queries, please contact the editors at: beitraege@ihf.bayern.de

Schedule:

Submission of abstracts:	September 14, 2025
Feedback:	October 2, 2025
Submission of full manuscripts:	December 15, 2025
Review results:	End of March 2026
Submission of final manuscripts:	End of May 2026
Release (Online and print):	Q1/2027



<https://www.bzh.bayern.de/en>